

UMWELTBILANZ 2014



UPM Nordland Papier



UPM führt die Bio- und Forstindustrie in eine neue und nachhaltige Zukunft. Der Konzern besteht aus sechs Geschäftsbereichen: UPM Biorefining, UPM Energy, UPM Rafflatac, UPM Paper Asia, UPM Paper Europe & North America und UPM Plywood. Unsere Produkte werden aus erneuerbaren Rohstoffen hergestellt und sind wiederverwertbar. Das Unternehmen beliefert Kunden auf der ganzen Welt und beschäftigt insgesamt etwa 20.000 Mitarbeiter. Die Umsatzerlöse von UPM liegen bei etwa 10 Mrd. Euro pro Jahr. Die Aktien von UPM werden an der Wertpapierbörse NASDAQ OMX Helsinki notiert. UPM – The Biofore Company – www.upm.de

UPM Nordland Papier

UPM Nordland Papier liegt im emsländischen Dörpen in Niedersachsen. Die Papierfabrik wurde 1967 gegründet und gehört heute zu den größten Feinpapierwerken der Welt.

Auf vier Papiermaschinen und zwei Streichmaschinen werden holzfreie grafische Schreib- und Druckpapiere, sogenannte Feinpapiere, hergestellt. Zur Papierproduktion wird Zellstoff verwendet. Als Füllstoff dient Calciumcarbonat. Für gestrichene Papiere wird zusätzlich Kaolin als Pigment eingesetzt.

Das Prozessabwasser wird in der Werkskläranlage gereinigt, bevor es in die Ems eingeleitet wird. Das Frischwasser wird unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Regeneration des Grundwassers aus Tiefbrunnen entnommen. Der Strombedarf wird zu 100 % durch Fremdbezug über den regionalen Energieversorger gedeckt. Im werkseigenen Heizwerk wird aus Erdgas der zur Papiertrocknung benötigte Dampf erzeugt.

Zwei Tochterfirmen von UPM sind am Standort tätig. Die nortrans Speditionsgesellschaft mbH übernimmt die Speditionsaufgaben für die Papierfabrik. Die NorService GmbH ist für die Sonderausrüstung von Papieren zuständig. Beide Firmen sind nicht Gegenstand der EMAS-Validierung.

Produktionskapazität	Bis zu 1,4 Millionen Tonnen pro Jahr																
Mitarbeiter	Ca. 1.400 (Mitarbeiter gesamt inkl. Auszubildende, Stand 31.12.2014)																
Produkte	<table border="0"> <tr> <td>Feinpapiere:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>UPM Fine</td> <td>UPM Finesse</td> </tr> <tr> <td>UPM Preprint</td> <td>UPM Digi</td> </tr> <tr> <td>Future</td> <td>Yes</td> </tr> <tr> <td>UPM Office</td> <td>UPM Mail</td> </tr> <tr> <td>UPM Label</td> <td>UPM PrePersonal</td> </tr> <tr> <td>UPM Unique</td> <td>UPM Office Recycled plus</td> </tr> <tr> <td></td> <td>UPM Office Recycled premium</td> </tr> </table>	Feinpapiere:		UPM Fine	UPM Finesse	UPM Preprint	UPM Digi	Future	Yes	UPM Office	UPM Mail	UPM Label	UPM PrePersonal	UPM Unique	UPM Office Recycled plus		UPM Office Recycled premium
Feinpapiere:																	
UPM Fine	UPM Finesse																
UPM Preprint	UPM Digi																
Future	Yes																
UPM Office	UPM Mail																
UPM Label	UPM PrePersonal																
UPM Unique	UPM Office Recycled plus																
	UPM Office Recycled premium																
Zertifizierungen	<p>EMAS – EU Eco-Management and Audit Scheme ISO 14001 – Standard für Umweltmanagementsysteme ISO 9001 – Standard für Qualitätsmanagementsysteme ISO 50001 – Standard für Energiemanagementsysteme OHSAS 18001 – Standard für Arbeitsschutzmanagementsysteme PEFC™ Chain-of-Custody – Programme for the Endorsement of Forest Certification FSC® Chain-of-Custody – Forest Stewardship Council</p> <p><i>Alle Zertifikate sind im UPM Certificate Finder einsehbar (verfügbar unter www.upmpaper.com/umwelt).</i></p>																
Umweltzeichen	<p>EU-Umweltzeichen für Kopier- und grafisches Papier Der Blaue Engel für UPM Office Recycled plus</p>																



Die vorliegende Umweltbilanz ist ein ergänzender Bericht zur gemeinsamen Umwelterklärung der Papier- und Zellstoffwerke von UPM (verfügbar unter www.upm.com). Sie enthält werkspezifische Umweltdaten und -trends für das vergangene Jahr. Die Umweltbilanz und die gemeinsame Umwelterklärung bilden zusammen die Umwelterklärung gemäß EMAS. Die nächste gemeinsame Umwelterklärung sowie die Umweltbilanz erscheinen im Jahr 2016.



UpCode zum Video „More with Biofore“



FSC-zertifizierte Produkte finden Sie unter: www.fsc.org



PEFC-zertifizierte Produkte finden Sie unter: www.pefc.org



Das Umweltjahr 2014

Unser größtes umwelttechnisches Projekt, die Erweiterung der Kläranlage, wurde in 2013 fortgesetzt und wir haben in 2014 intensiv weiter an Optimierungen gearbeitet. Unsere Kläranlage ist damit nicht nur auf dem neuesten Stand der Technik, sondern ermöglicht nun auch eine deutlich verbesserte Abwasserreinigung. Dies ist nun auch in 2014 an den Abwasserwerten CSB und BSB₅ deutlich erkennbar.

Ein weiteres Augenmerk lag – wie auch in den vergangenen Jahren – auf unserem Bestreben Energie im Papierproduktionsprozess einzusparen. Auch hier konnten wir durch zahlreiche Ideen aus dem Betrieb und einer Reihe von Optimierungen an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen und weitere Energieeinsparungen erzielen.

In allen Bereichen halten wir nach wie vor an dem Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung fest. Hierzu wurden, wie jedes Jahr, auch Ziele für das Jahr 2014 und darüber hinaus festgelegt, die in dieser Umwelterklärung erläutert werden. Mit dem Konzernprojekt „Clean Run“, welches eine weitere Verbesserung der aktuellen Umweltbilanz von UPM zum Ziel hat, werden nun auch an unserem Standort alle umweltbezogenen Ereignisse in die konzernweit definierten Kategorien eingeteilt und entsprechend aufgearbeitet.

Gegenüber dem Vorjahr haben wir uns mit großen Schritten dem Ziel, keine Ereignisse der Kategorien 3–5 verzeichnen zu müssen, genähert. Dennoch hatten wir einige wenige Vorfälle zu verzeichnen und zu bearbeiten.

Durch ein umfassendes Schulungsprogramm wurden in 2014 viele Mitarbeiter sensibilisiert, auch kleinere Vorfälle ohne Auswirkung auf die Umwelt zu berichten. Über diesen Weg möchten wir noch vorausschauender reagieren als bisher, um unser Ziel „Keine Vorfälle mit Umweltauswirkungen“ zu erreichen.

Basis für unser umweltgerechtes Handeln sind die Umweltregeln des Geschäftsbe-

reichs UPM Paper ENA. Schon immer sind die Belange der Umwelt ein wichtiger Bestandteil unseres Denkens und Handelns gewesen. Hierfür waren die Zertifizierung nach ISO 14001 und die Validierung nach der Öko-Audit-Verordnung im Jahr 1998 nur ein offizieller Rahmen. Im Laufe der vergangenen Jahre haben wir unsere Zertifizierungen auf PEFC, FSC und das europäische Umweltzeichen „EU-Blume“ erweitert. Der in 2012 erzielte Erfolg beim Zertifizierungsaudit nach ISO 50001 hat uns darin bestärkt, auch weiter unsere Umwelleistungen von unabhängigen Dritten begutachten zu lassen.



Klaus Reimann,
General Manager



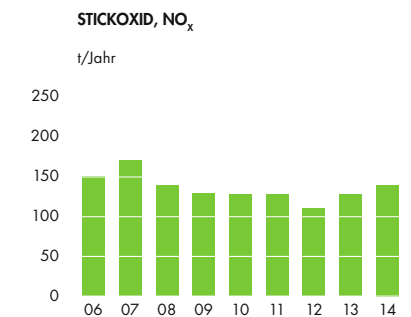
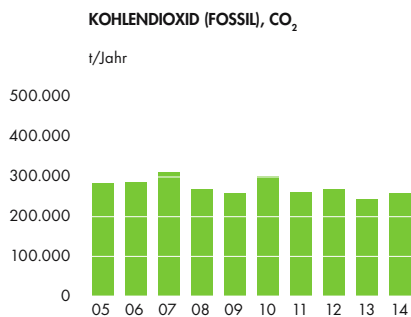
Barbara T. Köster,
Manager Environmental Affairs

Luft

Die CO₂-Emissionen zeigen über die vergangenen Jahre einen leichten Abwärtstrend. Begründet ist dies durch eine stetige Verbesserung des spezifischen Wärmeverbrauches sowie durch eine gesunkene Produktionsmenge.

NO_x-Messungen an den Kesselanlagen wurden gemäß den behördlichen Vorschriften alle drei Jahre durch den TÜV vorgenommen. Durch die Installation neuer Messsysteme wird seit 2010 der NO_x-Wert online von der Emissionsmessanlage an die Gewerbeaufsicht übermittelt.

Aufgrund der Verwendung von reinem, schwefelarmem Erdgas sind keine Schwefel- und Staubmessungen in der Abluft erforderlich.

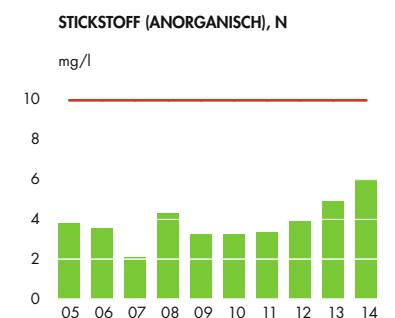
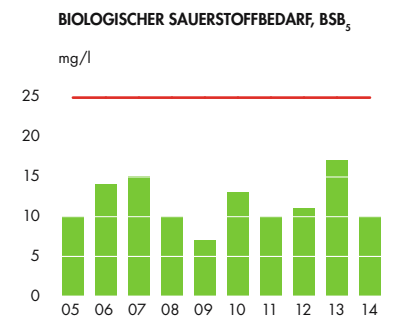


Parameter	Grenzwert	Gemessene Mittelwerte					
		Kessel 1	Kessel 3	Kessel 4	Kessel 5	Kessel 6	Kessel 7
CO	50 mg/m ³	2,9 mg/m ³	außer Betrieb	5,0 mg/m ³	2,6 mg/m ³	2,9 mg/m ³	1,3 mg/m ³
NO _x	110 mg/m ³	78,9 mg/m ³		83,9 mg/m ³	100 mg/m ³	79 mg/m ³	88 mg/m ³

Wasser

Die Abwasserreinigungsanlage war bis zum Start der Erweiterung oftmals vom Zulauf her überlastet, so dass es zu massivem Fadenwachstum kam. Hier wurde eng mit der Behörde zusammengearbeitet und es wurden zahlreiche Maßnahmen getroffen. Seit Inbetriebnahme der neuen Reaktoren Ende 2012 gibt es keine Probleme mit fadenförmigen Bakterien mehr und die Kapazität der Abwasserreinigungsanlage ist wieder größer als die Belastung aus dem Zulauf der Fabrik.

Während es im Zeitraum der Anfahrphase in 2013 noch zu häufigeren Überschreitungen der Einleiterüberwachungswerte kam, die durch Optimierungen ab Juni 2013 im Mittel auf Werte deutlich unter den Vorjahreswerten gefahren wer-



— Grenzwert*

Abfall

Die wesentliche Abfallfraktion bei UPM Nordland Papier ist Faser- und Papierschlamm. Zur weiteren Reduzierung dieser Menge werden derzeit weitere Maßnahmen durchgeführt.

Die Verwertungsquote für den Abfall lag im Jahr 2014 bei > 99 %.

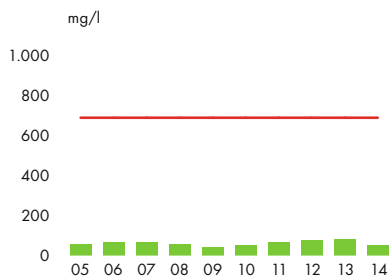
Alle Abfälle werden generell über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe entsorgt und alle als „gefährlich“ deklarierten Abfälle werden möglichst vermieden.

den konnten, hat sich der Anlagenlauf in 2014 deutlich stabilisiert. Der CSB- und BSB₅-Wert ist im Mittel deutlich nach unten gegangen. Durch gezielte Maßnahmen in der Biozidbehandlung im Produktionsbereich konnte auch der AOX-Wert gesenkt werden.

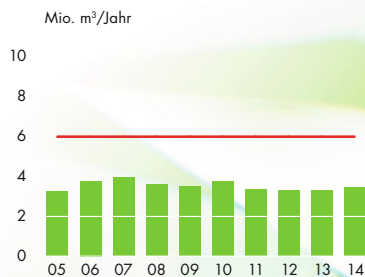
Abwasserreinigung bei UPM Nordland Papier

Die Kläranlage des Werks besteht aus Vorklärung, Biologie und Nachklärung. Die Biologie gliedert sich auf in zwei MBBR-Reaktoren und aerobe Belebungsbecken. Bevor das Wasser aus der Nachklärung das Werk in Richtung Ems verlässt durchläuft es noch eine Filterstation.

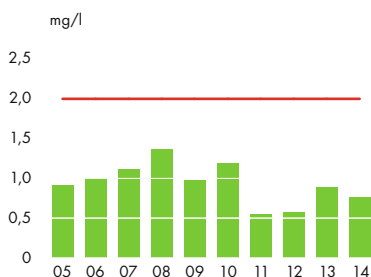
CHEMISCHER SAUERSTOFFBEDARF, CSB



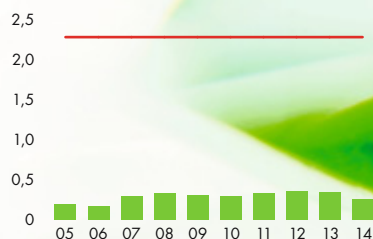
ABWASSERMENGE



PHOSPHOR, P



ADSORBIERBARE ORGANISCHE HALOGENVERBINDUNGEN, AOX



* Mindestanforderung aus Anhang 28 der Abwasserverordnung



Umweltdaten 2014

Daten zu Produktionsmengen und Rohstoff- und Energieverbrauch sowie alle spezifischen Indikatoren pro Tonne Papier werden in Form von Gesamtsummen veröffentlicht. Diese Informationen sind in der gemeinsamen Umwelterklärung der Papier- und Zellstoffwerke von UPM enthalten.

Produktionskapazität	Papier	Bis zu 1.400.000 t
Roh- und Hilfsstoffe	Zellstoff Pigmente Prozesschemikalien Betriebsstoffe	Siehe Informationen im gemeinsamen Teil der Umwelterklärung
Energie	Fossile Brennstoffe Fremdstrom	Siehe Informationen im gemeinsamen Teil der Umwelterklärung
Luftemissionen	Kohlendioxid, CO ₂ (fossil) Stickoxid, NO _x	258.470 t 139,37 t
Wasserentnahme	Prozess- und Kühlwasser	4.852.683 m ³
Emissionen ins Wasser	Abwassermenge Chemischer Sauerstoffbedarf, CSB Biologischer sauerstoffbedarf, BSB ₅ Phosphor, P Stickstoff (anorganisch), N Adsorbierbare organische Halogenverbindungen, AOX	3.429.010 m ³ 185 t 34 t 2,6 t 21 t 0,9 t
Abfall*	Insgesamt davon: – Faser- und Papierschlamm – Sonstige Verwertungsquote Gefährliche Abfälle	16.957,42 t 12.449,25 t 4.442,23 t 99,85 % 65,94 t
Werksfläche		60 ha



* Angaben inkl. Feuchte

Erreichung der Ziele 2014

ZIELE	ZIEL ERREICHT?	KOMMENTAR
Wasser Projekt zur Verbesserung der Abwasserqualität	Ja	Deutliche Trübungsstabilisierung erreicht
Reduzierung des Energieverbrauchs – Reduzierung spez. Gasbedarf um 2,29 % bezogen auf 2011 – Reduzierung spez. Strombedarf um 10,18 % bezogen auf 2011	Nein Ja	Erreicht: 0,62 %; Mehrverbrauch an PM 1/3 und Veränderung der Trocknung an SM2 von Strom auf Gas Erreicht: 15,97 %; Vollbenutzungsstunden erreicht Einsparung hauptsächlich durch SM2
Abfall Projekt zur Verbesserung des Trockengehalts des Wasserwerkschlammes	Ja	Über Flüssigpolymereinsatz konnte der TS Gehalt um ca. 2 % gesteigert werden.
Umweltereignisse Keine Abweichungen der Clean Run Kategorien 3, 4 oder 5	Nein	Durch einen Staplerbrand gelangte Diesel ins Hafenbecken (Kategorie 4). 2 x wurden die Eigenüberwachungswerte in der Kläranlage überschritten (Kategorie 3).

Aktuelle Ziele

ZIELE UND MASSNAHMEN*	TERMIN	VERANTWORTLICH
Wasser – Projektvorschlag für Verrechnung der Abwasserabgabe ausarbeiten – Arbeit an weiterer Stabilisierung des Kläranlagenlaufs – Konzept für Kurz-/Fabrikstillstände ausarbeiten und umsetzen	06/2015 12/2015 09/2015	Produktion
Reduzierung des Energieverbrauchs – Reduzierung spez. Gasbedarf um 1,42 % bezogen auf 2014 – Reduzierung spez. Strombedarf um 1,19 % bezogen auf 2014	31.12.2015	Produktion, Ausrüstung, Technik
Abfall Projekt zur Verbesserung des Trockengehalts des Wasserwerkschlammes	03/2015	Produktion
Umweltereignisse – Keine Abweichungen der Clean Run Kategorien 3, 4 oder 5 – Verstärkte Erfassung der Clean Run Ereignisse der Kategorien 0, 1 und 2	31.12.2015	Alle

* Maßnahmen zur Erreichung der Ziele werden im Simple Prozess der Fabrik näher definiert und verfolgt.



Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Die unterzeichnete EMAS-Umweltgutachterin, Astrid Günther (DE-V-0357), handelnd für die Umweltgutachterorganisation „TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH“, zugelassen für den Bereich NACE Code 17.12 (Papierherstellung), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort Nordland Papier GmbH in 26892 Dörpen, Nordlandallee 1, Deutschland, wie in der vorliegenden Umwelterklärung 2014 des genannten Standortes (Registrierungsnummer FI-000058) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung 2014 der Nordland Papier GmbH ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues

Bild sämtlicher Tätigkeiten der Nordland Papier GmbH innerhalb des in der Umwelterklärung 2014 angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Essen, 28.04.2015

Astrid Günther
Umweltgutachterin
DE-V-0357
TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH

MORE WITH BIOFORE



UPM führt die Bio- und Forstindustrie in eine nachhaltige Zukunft, geprägt von Innovationen, Verantwortungsbewusstsein und Ressourceneffizienz.
www.upm.de



www.upm.de

Nordland Papier GmbH

Nordlandallee 1
26892 Dörpen
Deutschland
Tel. +49 4963 401-00
Fax +49 4963 4545

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

Klaus Reimann
General Manager
Tel. +49 4963 401-2117

Barbara T. Köster
Leiterin Umweltmanagement
Tel. +49 4963 401-1608

E-mail: info.nordland@upm.com